



Petition 120058

Wettbewerb/Regulierung - Vereinheitlichung und Vereinfachung von E-Auto-Ladetarifen

Text der Petition	Mit der Petition wird Vereinheitlichung und Vereinfachung von E-Auto-Ladetarifen gefordert, in dem Ladetarife für Strom an Elektroladesäulen lediglich die bezogene Energie und keine Start-, Zeit- oder weitere zusätzliche Gebühren abgerechnet werden dürfen, um eine Benachteiligung unterschiedlicher Kundengruppen zu umgehen.
Begründung	<p>Aktuell gibt es neben "SessionFee"-Tarifen viele verschiedene Tarifmodelle für das Laden an Ladesäulen.</p> <p>Neben der Abrechnung von Kilowattstunden können ergänzend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Startgebühr- Minutenpreis- Blockiergebühr ab Ladeende- Blockiergebühr ab Ladezeit X <p>erhoben werden.</p> <p>Diese zusätzlichen Kostenfaktoren machen das System völlig undurchsichtig für den Kunden und benachteiligt Kunden mit langsam ladenden Fahrzeugen oder großen Batterien.</p> <p>Es soll bei Beginn des Ladevorganges bekannt sein, wieviel der Ladevorgang ungefähr kosten wird, so wie man es vom Verbrenner-PKW kennt. Hierzu weiß man wie voll oder leer die Batterie ist, wie viele kWh man also ungefähr laden wird und wieviel eine Kilowattstunde kostet.</p> <p>Eine Abschätzung der benötigten Ladezeit, sodass man zusätzliche Gebühren im Vorfeld berücksichtigen könnte, ist nicht zumutbar, denn nicht jedem ist die Ladegeschwindigkeit seines Fahrzeuges oder die Geschwindigkeit der Säule bekannt.</p> <p>Eine Blockiergebühr nach einer fixen Ladezeit soll ebenso verboten werden, da somit das Vollladen einer großen Batterie gegenüber dem teilweisen Laden benachteiligt würde.</p> <p>Bezahlt soll das werden, was man als Gegenleistung erhält: die Energie, so wie es auch bei allen anderen Bereichen üblich ist!</p>